

Die oben wiedergegebenen Zahlen sind indes nicht nur infolgedessen unvollständig, als sie nicht ganz vollständig umfassen, sondern sie geben auch über die Stimmzahlen der anderen sozialistischen Parteien keine genaue Auskunft. So ist z. B. anzunehmen, daß der Sozialist... (text continues)

Daß die Menschheit in ihren verschiedenen Abzweigungen die eigentlichen Verursacher der Kriege sind, ist nicht zu leugnen. In Vorträgen des Reichstages... (text continues)

Programm der ukrainischen Republik.

Am 21. November wurde in Kiew in der sogenannten Heimatskammer (dem kleinen Saal) die ukrainische Republik proklamiert... (text continues)

Der Hauptzweck der ukrainischen Republik ist die Befreiung der Ukraine von der Fremdherrschaft... (text continues)

Die ukrainische Republik wird die folgenden Aufgaben haben: die Befreiung der Ukraine von der Fremdherrschaft... (text continues)

Die ukrainische Republik wird die folgenden Aufgaben haben: die Befreiung der Ukraine von der Fremdherrschaft... (text continues)

Die ukrainische Republik wird die folgenden Aufgaben haben: die Befreiung der Ukraine von der Fremdherrschaft... (text continues)

Die ukrainische Republik wird die folgenden Aufgaben haben: die Befreiung der Ukraine von der Fremdherrschaft... (text continues)

Die ukrainische Republik wird die folgenden Aufgaben haben: die Befreiung der Ukraine von der Fremdherrschaft... (text continues)

Jerusalem in englischen Händen.

Aus London wird gemeldet: Im Unterhaus teilte Lord Curzon mit, daß Jerusalem, nachdem es umzingelt worden war, sich ergeben hat.

Der türkische Herrscher hat sich ergeben. Die Besetzung Jerusalems hat die Probleme von großer internationaler Bedeutung mit sich gebracht.

Aus Jerusalem wird berichtet: Durch die Einnahme von Jerusalem können sich die Engländer wohl rühmen, einen moralischen Erfolg... (text continues)

London, 11. Dezember. (Reuters.) Die Besetzung Jerusalems hat Probleme von großer internationaler Bedeutung mit sich gebracht.

Eine neue Kriegsbrede Churchills.

Aus London wird gemeldet: Churchill sagte in einer Rede im Unterhaus, daß der Krieg nicht durch die deutsche Macht, sondern durch die deutsche Volk und die deutsche Intelligenz... (text continues)

erliegen werden. Unser Kriegsziel ist noch genau dasselbe, wie am 1. August 1914, als wir wußten, daß die deutsche Armee die belgische Grenze überschritten haben.

Pessimistische Betrachtungen.

Daily News veröffentlicht einen Brief ihres Schriftleiters Gardner an Lord George zum Jahrestage seiner Übernahme der Ministerpräsidentenämter... (text continues)

Friedensstundgebungen in London.

Nach einer Meldung aus New York haben am Sonntag in London und Birmingham eine Anzahl öffentlicher Versammlungen der Pazifisten unter großer Beteiligung stattgefunden.

Die Umwälzung in Portugal.

Die Times vernehmen aus Lissabon, daß am Sonntag die Ordnung so gut wie wiederhergestellt war. Die Revolutionäre traten am 5. Dezember in Aktion.

Lissabon, 11. Dezember. (Agence Havas.) Die Ruhe ist wiederhergestellt. Die Regierung hat entschieden, daß das Parlament aufgelöst wird.

Rotterdam, 11. Dezember. Nach dem Neuesten Rotterdamer Courant erklärt Daily News aus Lissabon dem Sonntag: Bei den republikanischen Unruhen sind 100 Personen getötet und 500 verwundet worden.

Der Jahrestag des Friedensangebotes.

Am 12. Dezember feiert sich der Tag, an dem Deutschland seinen Gegnern das bekannte Friedensangebot gemacht hat. Ueber die militärischen Ereignisse des verfloffenen Jahres geht uns folgende Uebersicht zu:

Als unser Friedensangebot von den Westmächten geschlossen abgelehnt worden war, da wußte unsere Oberste Heeresleitung mit Bestimmtheit, daß die kommenden Monate eine große Offensive der Gegner auf der Westfront bringen werde.

Die ungedeckten Erfolge unserer Jangse-Offensive sind noch frisch in aller Erinnerung. Die Niederlage Ludendorfs hat sich zu einer Katastrophe für Italien, für die ganze Orientale ausgedehnt.

Da die Gegner nun einmal die Fortsetzung des Krieges beschlossen haben, so mag unser Blick auch einmal in die Zukunft schweifen. Was wird, was kann sie uns bringen? Es ist selbstverständlich, daß wir nicht alle Truppen der Ostfront nach anderen Fronten verschieben können.

In verschiedenen Gebieten Frankreichs finden jetzt von der Sozialdemokratischen Partei veranfaßte Versammlungen statt, die zur Verwirklichung der Wahlrechtsfrage dienen.

werden an Gefährden, Material und späterhin wohl auch an Truppen. Damit verleiht sich das Schwergewicht des Krieges entscheidend nach dem Westen.

Der U-Bootskrieg.

Berlin, 11. Dezember. (Königlich.) Eine unserer Unterseeboote hat im Atlantischen Ozean neuerdings drei Dampfer und einen Segler vernichtet.

Die Verhaftung des französischen Schiffraums. Ein Defekt vom 4. Dezember ermächtigt die Verwaltungsbehörden in den französischen Kolonien, für die Einlagerung der dort anwesenden französischen Schiffraumeigentümer zu sorgen.

Ueber ein Viertel der Welttonnage versenkt. wv. Berlin, 11. Dezember. Die Jahressumme des U-Bootskrieges, dessen Verdichtung die deutsche Antwort auf die hönische Zurückweisung des Friedensangebotes vom 12. Dezember 1916 war, steht hart im Widerspruch mit dem anfänglichen Optimismus der Orientierung.

Die erste Lesung der Wahlrechtsvorlage beendet. Das preussische Abgeordnetenhaus hat am Dienstag die erste Lesung der Wahlrechtsvorlage beendet.

Die Wahlrechtsstundgebungen. In verschiedenen Gebieten Frankreichs finden jetzt von der Sozialdemokratischen Partei veranfaßte Versammlungen statt, die zur Verwirklichung der Wahlrechtsfrage dienen.

Mittwoch den 12. Dezember 1917... (text continues vertically on the right edge)

Gewerkschaftsbewegung. Die Lohnbrücker an der Arbeit.

Dieser Tage wurde bekannt, daß ein halbes Dutzend von Farbenfabriken ihren Aktionären außer den exorbitanten Dividenden ein Extrageschäft von etwa 500 Millionen Mark machen...

Stange berichtet über eine Besprechung besetzter Firmen der Sprengstoffindustrie in Schlesien. Es ergab sich, daß die Löhne in großen Gangen bei allen Firmen gleich sind...

Man beachte, was zum Zustandekommen des Ausschusses und dieser Konferenz geführt hat. Einzelne Unternehmen haben Arbeiter und Arbeiterinnen „außerordentlich hoch“ (natürlich immer nach der Ansicht der Willkür dieses Ausschusses)...

Wie alle lehrreichen Beispiele, so hat auch die Geschichte dieses Ausschusses eine Moral: Wenn die Unternehmer schon in der heutigen Zeit mit ihrem notleidenden Arbeiterstand mit solchem Vorworte Glück haben, welche Seiten werden sie noch dem Kriege mit der Arbeiterklasse aufweisen?

General Schuch und die Gewerkschaften. Einem Vertreter der Nationalzeitung gegenüber gab der Leiter des Kriegsamtes General Schuch die Erklärung ab, daß weder Kohlen- noch Materialmangel zu Verteilungsbeschränkungen oder Quantitätsbeschränkungen in größerem Umfang zu führen werde...

Mus aller Welt. Wieder ein Eisenbahnunglück.

Düren, 11. Dezember. Heute morgen gegen 5 Uhr überfuhr im hiesigen Bahnhof der Schnellzug 253, von Gerolstein kommend, das Haltegleis des Einfahrtssignals und stieß auf den Zug 5 auf...

Der Friedens-Nobelpreis.

Christians, 10. Dezember. (Nord Telegramm.) Das norwegische Nobelkomitee teilte dem Genfer Roten Kreuz den Friedenspreis für 1917 zu.

Kriegswaherer vom Roten Kreuz.

Der große Krieg vor der Staatsanwaltschaft des Reichsgerichts brachte zunächst die Vernehmung der Angeklagten, denen vorgeworfen wird, in den ersten Kriegsjahren in sehr vielen Fällen von Beizweckzwecken des Roten Kreuzes für minderwertige Zigarren übermäßig hohe Preise genommen zu haben...

Die Hauptangeklagte, Kommerzienrat Hermann Schoenborn.

Der Kommerzienrat Hermann Schoenborn, der gegen die enorme Summe von zwei Millionen Mark aus der Unternehmungshaft entlassen worden ist, gab an, daß er sich nicht mit dem Zigarrenhandel zu tun habe...

Schätzung Deutschlands habe er für eine höchst betrübliche Aufgabe gehalten und sich daher für die Mitteilung des Agenten interessiert, daß nach die Möglichkeit bestehe, 11 Millionen Zigarren aus Holland vor dem Ausfuhrverbot heranzubekommen...

Saarbrücken, 11. Dezember. Eine überraschende Wendung ist in der Angelegenheit des Saarbrücker Posttraubes eingetreten. Am letzten Sonntag wurde das Personal des Postamtes 3 auf höchste überführt, als beim Entleeren eines Briefsammlers neben den Briefen auch noch zahlreiche niedrige Geldscheine und Tausendmarktscheine zu Hunderten auf den Tisch fielen...

Die Kohlen- und Lebensmittelbeschreibungen im rheinisch-westfälischen Industriegebiet.

Essen a. d. R., 11. Dezember. In dem Bericht über die großen Lebensmittelbeschreibungen, an denen auch Beamte des Kohlenamts beteiligt sein sollen, wird von unrichtiger Seite mitgeteilt, daß tatsächlich einzelne Beamte des Kohlenamts sich in gewinnbringender Absicht am verbotenen Lebensmittelhandel beteiligt haben...

Weitere Schreckensbotschaften aus Halifax.

Die Times vernehmen aus New York, daß in Halifax der Hafenbamm vernichtet wurde, daß jedoch die neu angelegten Wege im südlichen Teile des Hafens ziemlich unbeschädigt geblieben sind...

Lezte lokale Nachrichten.

Schulenkasseneinbruch in ein Warenregal. Am 11. Dezember wurde die Schulenkasseneinbrecher eines Ullrichsgerichts in der Wetzlarstraße eingeschlossen und eine größere Anzahl neuer, nicht sehr wertvoller Uhren gestohlen...

Mit Gas vergiftet aufgefunden wurde heute früh in seiner Wohnung im Ullrichsgericht, ein 53 Jahre alter Postsekretär. Die 30 Minuten bei ihm angelegtem Wiederbelebungsversuche führten zu keinem Erfolg, da der Tod bereits eingetreten war...

Ein heftiger Zusammenstoß zwischen einem Triebwagen der Linie 8 und einem Straßenbahnwagen der Linie 26 trat gestern an der Mündung der Grazer Straße in den Wiener Platz zu. Es entstand ein erheblicher Materialschaden...

Diebstahl. Donnerstag den 13. Dezember Verlust von Büchern, Bogenpapier, Holzspan und Bouillennestoffen auf Schmidt 43 der Lebensmittellieferanten im Verkaufsladen in der Zeit von 8 1/2 bis 12 Uhr...

Diebstahl. Donnerstag den 13. Dezember gültige Margarinfabrik U 80 Gramm Margarine zu 32 Pf. zum Verkauf. Bei Minder, Schöne und im Konsumbereich kann auf die für 10. bis 16. Dezember gültige Eierkarte 1 Ct zum Preis von 45 Pf. abgeholt werden.

Abst. Enkalfabrikverkauf. 1. Bezirk Donnerstag den 13. Dezember, vorm. von 9-12 Uhr, 2. Bezirk Freitag den 14. Dezember, vorm. von 8-12 Uhr, im Deutschen Grundstück, Hauptstraße 16, an die hiesigen Einwohner. Bezahlung hat vorher im Gemeindevaum zu erfolgen.

Verhör der sächsischen Landesweilervorte für den 11. Dezember: Meist trüb; keine wesentliche Temperaturänderung; zeitweise Nebelwälder.

Lezte Telegramme.

Die Anklage gegen Callaux. Paris, 12. Dezember. (Agence Havas.) Nach dem Schriftführer, in dem um die Ermächtigung zur Strafverfolgung Callaux nachgefragt wird, soll dieser sich eines Aufschlages auf die Sicherheit des Staates schuldig gemacht haben...

Ein englischer Arbeiterführer über die Friedensfrage. London, 11. Dezember. Der Abgeordnete Thomas, Sekretär der Eisenbahner-Union, hielt bei dem Eisenbahnerkongress im Adelphi-Klub am 7. Dezember eine Rede über die Stellung der Arbeiterklasse am 7. Dezember eine Rede über die Stellung der Arbeiterklasse...

Lezte Telegramme. Paris, 12. Dezember. (Agence Havas.) Nach dem Schriftführer, in dem um die Ermächtigung zur Strafverfolgung Callaux nachgefragt wird, soll dieser sich eines Aufschlages auf die Sicherheit des Staates schuldig gemacht haben...

Lezte Telegramme. London, 11. Dezember. Der Abgeordnete Thomas, Sekretär der Eisenbahner-Union, hielt bei dem Eisenbahnerkongress im Adelphi-Klub am 7. Dezember eine Rede über die Stellung der Arbeiterklasse...

Lezte Telegramme. Leipzig, 12. Dezember. (Agence Havas.) Nach dem Schriftführer, in dem um die Ermächtigung zur Strafverfolgung Callaux nachgefragt wird, soll dieser sich eines Aufschlages auf die Sicherheit des Staates schuldig gemacht haben...

Lezte Telegramme. Leipzig, 12. Dezember. (Agence Havas.) Nach dem Schriftführer, in dem um die Ermächtigung zur Strafverfolgung Callaux nachgefragt wird, soll dieser sich eines Aufschlages auf die Sicherheit des Staates schuldig gemacht haben...

Verträge in Preußen. In Hörde sprach der Reichsanwalt Dr. König über daselbst Thema. In Anna Braden wurden die Wahlen über die Wahlen und Parteiführer August Per Besuch war überaus feierlich, die Stimmung feierlich...

Deutsches Reich.

Reaktionsfreude über Unabhängige.

Der Erfolg der Unabhängigen bei den Leipziger Stadtverordnetenwahlen ist wohl niemand, der die Parteiverhältnisse konnte, überraschend gekommen. Gleichwohl seien ihnen nicht bloß die Unabhängigen, was ihnen mangels anderer Parteien nachgesehen werden kann...

Ganz übereinstimmend mit dieser Betrachtung schreibt die Deutsche Zeitung von einer geradezu bezeichnenden Niederlage der Sozialdemokratie in Leipzig. Der neueste Erfolg der Unabhängigen bestärkt nur die bisher gemachten Erfahrungen...

Der Professor als Kalkülbetreibender. Die Strafkammer des Leipziger Landgerichts verurteilte den Professor der Theologie an der Universität Rudolstadt Friedrich Lexius wegen Wajestatsbeleidigung, begangen in einem Schreiben vom 6. Mai 1916...

Zudentenführungen in Warschau. Sonntag haben Warschauer Studenten Kundgebungen für die russische Front veranstaltet, welche zu Anwesenheiten größerer Menschenmengen führten.

Die Feier der Siege der Unabhängigen ist außerordentlich charakteristisch. Am meisten freuen sich über jeden Wahlerfolg dieser um Gnade die Kreuzzeitungs-Junker und die Alldeutschen der Deutschen Zeitung.

Der Professor als Kalkülbetreibender. Die Strafkammer des Leipziger Landgerichts verurteilte den Professor der Theologie an der Universität Rudolstadt Friedrich Lexius wegen Wajestatsbeleidigung...

Zudentenführungen in Warschau. Sonntag haben Warschauer Studenten Kundgebungen für die russische Front veranstaltet, welche zu Anwesenheiten größerer Menschenmengen führten.

Ausland.

Frankreic.

Die Papiernot.

Aus Paris wird gemeldet: Eine vom Ministerium unterzeichnete Verfügungsart, die zur Zeit von der Reichskommission der Kammer genehmigt ist, sieht folgende weitere Einschränkungen des Papierverkehrs vor:

Ein Verfahren gegen Callaux. Paris, 12. Dezember. (Agence Havas.) Nach dem Schriftführer, in dem um die Ermächtigung zur Strafverfolgung Callaux nachgefragt wird, soll dieser sich eines Aufschlages auf die Sicherheit des Staates schuldig gemacht haben...

Parteiangelegenheiten.

Die Parteipolitik vor Gericht.

Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann auf Grund des gesankten Patriotismus, das hier noch im Besitz hat...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Die Parteipolitik vor Gericht. Am Kustenge des Vorhanges des Agitationbezirks Frankfurt a. M. flohe vor dem Frankfurter Landgericht Welfe Straß gegen den früheren Bezirksleiter Robert Dörmann...

Bekanntmachung über Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungs- anlagen in Mieträumen

vom 2. November 1917.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichsgesetzblatt Seite 227) folgende Verordnung erlassen:

§ 1.
Gemeinden mit mehr als zwanzigtausend Einwohnern sind verpflichtet, andere Gemeinden sind berechtigt, Schiedsstellen zu errichten, welche die in den Paragraphen 2 bis 7 festgelegten Bestimmungen haben. Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden können die Errichtung von Schiedsstellen auch in Gemeinden, die nicht mehr als zwanzigtausend Einwohner haben, anordnen. Schiedsstelle kann auch ein Einigungsamt oder die amtliche Stelle sein, der die Unterteilung der Hausbrandstellen obliegt.
Die Errichtung der Schiedsstelle ist von der Gemeindebehörde in ordentlicher Weise bekanntzumachen.

Die Landeszentralbehörde oder die von ihr bestimmte Behörde kann Bestimmungen über die Zusammenlegung der Schiedsstelle erlassen.

Die Schiedsstelle kann bestimmen:

1. in welcher Weise ein Vermieter die Menge von Heizstoffen, die er nach Anordnung der zuständigen Behörde während des Winters 1917/18 verwenden darf, auf bestimmte Zeiträume (Monate, Wochen, Tage) zu verteilen und in welchem Umfang er die Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen der Mieträume in Betrieb zu halten hat;
2. ob und in welcher Höhe der Mieter einen Anspruch auf Verringerung des Mietzinses oder der besonderen Vergütung für die Heizung oder Warmwasserlieferung geltend machen kann, wenn die durch Anordnungen der zuständigen Behörde oder durch Entscheidung der Schiedsstelle (Nr. 1) festgelegten Leistungen des Vermieters an Heizung der Mieträume und Lieferung von warmem Wasser hinter dem vertragmäßigen Umfang dieser Leistungen zurückbleiben;
3. ob der Mieter, wenn die Voraussetzungen der Nr. 2 vorliegen, berechtigt ist, das Mietverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen.

Die Bestimmungen der Schiedsstelle können durch allgemeine Anordnungen oder auf Anrufen des Vermieters oder des Mieters im einzelnen Falle getroffen werden. Allgemeine Anordnungen sind von der Schiedsstelle in ordentlicher Weise öffentlich bekanntzumachen.

§ 2.
Die Schiedsstelle entscheidet nach billigem Ermessen. Ihre Entscheidung ist unanfechtbar. Werden nach der Entscheidung von der zuständigen Behörde neue Anordnungen, insbesondere über die Verteilung der Heizstoffe, nach dem Betrieb der Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen erlassen, sind weitergehende Ansprüche des Mieters ausgeschlossen.

§ 3.
Die Bestimmungen der Schiedsstelle gelten als vereinbarte Bestimmungen des Mietvertrags. Soweit der Vermieter die Anordnungen der zuständigen Behörde und die Bestimmungen der Schiedsstelle über die Verteilung der Heizstoffe nach dem Betrieb der Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen erfüllt, sind weitergehende Ansprüche des Mieters ausgeschlossen.

§ 4.
Sängst die Entscheidung eines Rechtsstreits ganz oder zum Teil von der Entscheidung der Schiedsstelle ab, so hat das Gericht auf Antrag einer Partei anzuordnen, daß die Verhandlung bis zur Entscheidung der Schiedsstelle ausgesetzt sei.

§ 5.
Ist eine Entscheidung gemäß § 2 Nr. 1 von dem Vermieter und dem Mieter oder von dem Vermieter gegen mehrere Mieter desselben Hauses oder von mehreren Mietern desselben Hauses beantragt, so kann die Schiedsstelle die Verhandlung und Entscheidung über die Anträge verbinden.

§ 6.
Soweit diese Verordnung keine Vorschriften enthält, regelt der Reichskanzler das Verfahren vor der Schiedsstelle. Das Verfahren ist gebührenfrei; die Schiedsstelle bestimmt, wer die baren Auslagen des Verfahrens zu tragen hat.

§ 7.
Die Anwendung dieser Verordnung kann durch Vereinbarung der Parteien nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden.

§ 8.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Die Schiedsstelle kann die ihr übertragenen Bestimmungen mit rückwirkender Kraft vom 1. Oktober 1917 an treffen.

Die Zuständigkeit der Schiedsstellen und die Anwendung der Vorschriften dieser Verordnung werden nicht dadurch ausgeschlossen, daß ein die Ansprüche wegen Heizung von Mieträumen oder Lieferung von warmem Wasser betreffendes Verfahren vor den ordentlichen Gerichten anhängig ist.
Berlin, den 2. November 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers,
Dr. Helfferich.

Die städtische Obstverkaufsstelle

am Flußufer ist Donnerstag den 13. und Freitag den 14. Dezember 1917 für den öffentlichen Verkauf geschlossen. Von Sonnabend den 15. Dezember an ist sie wieder wie bisher geöffnet.
Dresden, am 10. Dezember 1917. [S 58]

Kommunalverband Dresden-Stadt und -Land.

Dresdener Philharmonisches Orchester
X. Volks-Sinfonie-Konzert
(I. Gastdirigenten-Abend)
morgen Donnerstag den 13. Dezember 1917, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerbehause. Orchester mit 80 Musikern verstärkt.
Leitung: Dr. R. Albrecht. Solist: Elisabeth Dänkele vom Deutschen Opernhaus, Charlottenburg. Konzertmeister Erich Disedau, Violine.
Programm:
1. L. v. Beethoven: Ouvertüre Nr. 3 zu Leonore (Fidelio). 2. Albert Fuchs: Konzert für Violine in G-Moll, Werk 25 (Erstaufführung). 3. a) O. Nicolai: Arse der Frau Fintz aus „Die lustigen Weiber von Windsor“. b) M. Alabičič: Die Nachtigall. 4. S. v. Hauszger: „Balarama“. Sinfonische Dichtung für großes Orchester in drei Sätzen (Erstaufführung in Dresden). Eintrittskarten an der Abendkasse. Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Preise der Plätze: Mittelsaal 90 Pf., Seiten- und Hinteraal 80 Pf., Galerie-Orchestrale 70 Pf. (einschließlich Steuer und Kleiderabgabe). [S 77]
Nächsten Sonntag, 4. und 7 1/2 Uhr: Große populäre Konzerte.

Wo sind die Toten?
Verfasser: Prof. Dr. med. u. phil. Johann-a Edgar.
Dieses Büchlein ist das einzige, das in leichter, verständlicher Weise, in völliger Harmonie mit Wissenschaft und Bibel zuverlässige und hoffnungsvolle Aufklärung über den wahren Zustand unserer lieben Toten gibt. Schon Tausenden gab es unerschöpflichen Trost, verlorenen Hoffnung und echte Lebensfreude zurück.
Keine Geschäftsfache! Verbreitung geschieht nur im allgemeinen menschlichen Interesse.
Zu beziehen nur von G. Jander, Holbeinstr. 37. Preis 30 Pf. auschl. Porto. Rücknahmeordnung ausgef. [S 2425]

Tierschutzkalender
Sind in der Geschäftsstelle des **Alten Tierschutzbereins Dresden, Auguststraße 61** zu haben. [S 18]

5 Federbett., gebr. Möbel
Sind billig zu verkaufen bei **Zager, Schreiberg. 19, I.** [S 23]

Fleischbezug in der Stadt Dresden in der Woche vom 10. bis 16. Dezember 1917.

Nach die Reichsfleischkarten Reihe „N“ erhalten:
Personen über 6 Jahre
auf die Karten 1 bis 8 bis 200 Gramm Fleisch mit Knochen oder bis 100 Gramm Fleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden — bis 200 Gramm Wurst.
Personen zwischen 1 und 6 Jahren
auf die Karten 1 bis 4 bis 100 Gramm Fleisch mit Knochen oder bis 50 Gramm Fleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden — bis 100 Gramm Wurst.
Dresden, am 11. Dezember 1917.
Der Rat zu Dresden.

Belieferung der Bezugsausweise für Jünglinge beiderlei Geschlechts im 9. bis 18. Lebensjahre.

§ 1. Die in der Hefteschrift bezeichneten roten Bezugsausweise auf die Zeit vom 25. Dezember bis 22. Dezember 1917 werden mit 1/2 Pfund Griech

beliefert.
§ 2. Die Anmeldung der Bezugsausweise in einem Kleinhandelsgeschäft hat am 12. bis 18. Dezember 1917 zu erfolgen.

§ 3. Die Geschäftsinhaber haben die Ausweise aufzunehmen und in Paketen zu 100 Stücken an die zuständigen Reichsstellen am 14. oder 15. Dezember 1917 abzugeben. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.
Wer gefälschte Ausweise oder solche mit anderer Bezeichnung einreicht oder unrichtige Angaben über die Zahl der eingereichten Ausweise macht, hat strafrechtliche Verfolgung zu gewärtigen.
Als Reichsstellen sind eingerichtet:

- für Geschäftsinhaber in Dresden-Alstadt:
die Firma **Wach & Föhner**, Wallgäßchen 4;
- für Geschäftsinhaber in Dresden-Neustadt:
die Firmen **Hoff & Waldamus**, Kleine Wochstraße 3,
Bramann & Co., Königsbrücker Straße 8.

§ 4. Die Abgabe an die Verbraucher darf nicht vor dem 10. Dezember 1917 erfolgen, widrigenfalls sich der Kleinhandeler strafbar macht.

§ 5. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt für 1/2 Pfund Griech 18 Pf.
§ 6. Zuwiderhandlungen werden nach der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. über 1917 bestraft.
Dresden, am 11. Dezember 1917.

Der Rat zu Dresden.

Errichtung einer Schiedsstelle beim Städt. Kohlenamt

Nachstehend drucken wir die Bekanntmachung des Bundesrats vom 2. November 1917 über Sammelheizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen in Mieträumen ab. Zur Ausführung bestimmen wir die Anlehnung an die Verfahrensvorschriften des Reichskanzlers vom 2. November 1917 folgendes:

I.
Die Schiedsstelle wird für die Stadt Dresden beim Städtischen Kohlenamt — Neues Rathaus 3. Obergesch. — errichtet.
Ihr Leiter ist der Vorstand des Kohlenamtes bzw. sein Stellvertreter. Beisitzer sind:

- 1. Baumeister **Karl Schümichen**
(Vertreter: Fabrikbesitzer **Hermann Wendisch**)
- 2. Privatmann **Anton Oeg**
(Vertreter: Hofrat Professor Dr. **Spreng**).

II.
Anträge auf Entscheidungen sind schriftlich oder zu Protokoll der Schiedsstelle zu stellen. Sie sollen unter Darlegung der Sachlage und Angabe der Beweismittel (z. B. Begründung des Antragstellers) die ihm zugänglichen Beweisurkunden, insbesondere Vertragsurkunden und Rechnungen, schriftliche Anträge sind zu richten an die Schiedsstelle beim Städtischen Kohlenamt, Dresden-N., Neues Rathaus, 3. Obergesch.

III.
Abgaben vor die Schiedsstelle erfolgen durch eingeschriebenen Brief, soweit nicht der Leiter der Schiedsstelle eine andere Art der Abgabe (z. B. Zustellung oder einfacher Brief oder Person) anordnet hat.

IV.
Die Parteien können sich, soweit nicht das persönliche Erscheinen angeordnet ist, durch eine mit schriftlicher Vollmacht vertretene Person vertreten lassen; sind sie oder ihre Vertreter zur rechtzeitigen Abgabe nicht erschienen, so wird gleichwohl in der Sache verhandelt und entschieden.

V.
Für das Verfahren werden keine Gebühren erhoben.
Die Schiedsstelle bestimmt, wer die baren Auslagen (z. B. Zeugnengebühren) des Verfahrens zu tragen hat und legt die Höhe der Auslagen fest. Die Entscheidung hierüber ist vollstreckbar.
Die Parteien haben keinen Anspruch auf Erstattung ihrer Auslagen.
Dresden, am 11. Dezember 1917. [S 16]

Der Rat zu Dresden.

Wo sind die Toten?
Verfasser: Prof. Dr. med. u. phil. Johann-a Edgar.
Dieses Büchlein ist das einzige, das in leichter, verständlicher Weise, in völliger Harmonie mit Wissenschaft und Bibel zuverlässige und hoffnungsvolle Aufklärung über den wahren Zustand unserer lieben Toten gibt. Schon Tausenden gab es unerschöpflichen Trost, verlorenen Hoffnung und echte Lebensfreude zurück.
Keine Geschäftsfache! Verbreitung geschieht nur im allgemeinen menschlichen Interesse.
Zu beziehen nur von G. Jander, Holbeinstr. 37. Preis 30 Pf. auschl. Porto. Rücknahmeordnung ausgef. [S 2425]

SARRASANI
Ventura, Modenschau a. Jahrtausenden
Curran, tolkühne Balancen am 18 Meter hohen, wechswahrenden Rohrinnst
Martha Schaffner, die beste existierende Drahtsohlnäherin
Ottos und Partner am dreifachen Rock die Gummi messen
Bartl Schnell-karikaturist
Amateurreihen Spas für jedermann
Hugo macht alles in Hugo Voigt
Anfang 7 1/2 Vorverkauf im Warenhaus Herzfeld | Anfang 7 1/2
Sarrasani-Trocadero Das neue, glanzvolle Programm! 18.50

Musenhalle.
Vorstadt Lübnau, Kesselsdorfer Str. 17, Straßenbahn 7, 18, 22.
Täglich 8 Uhr. Jeden Sonntag 2 Vorstellungen.
Infanterist Pflaume!
Eine heitere Geschichte aus der Gegenwart in 3 Akten von Reul und Berner. In der Hauptrolle: **Paul Buchwald!**
Der sich einmal recht herzlich auslassen will, der komme.

Georg Rosenmüller
Dresden-Neust. Optiker Hauptstr. 18.20.
Moderne, fertige Brillen, optische Apparate, Brillen, optische Instrumente, Fernrohre, Mikroskope, Lupe, etc.
meter, Maßzeuge in best. Ausführung. Photograph. Apparate u. Bedarfsartikel. Für unsere Lieben im Felde: Feldstecher, Kompass, Militärampfen mit und ohne Nebelgläser, Wärmelampen, Leuchtfeuerzeuge. Für unsere Kleinen: Messen, physikal. Lehrm. u. Spielwaren. Zinnsfiguren „Der Weltkrieg 1914-17“. Weihnachts-Ausstellung. Große Auswahl billiger Briefe. Lieferant der Oranienkassette.

Trauer-Hüte
vom einfachsten bis vornehmsten.
Kreppe, Armfloze Trauerschleier
Größte Auswahl. Bekannt preiswert.
Velour-, Samt- u. Plüschhüte
in allen Ausführungen. [S 17]
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A. Fabr. 19138 Moritzstr. 3

Sächsische Angelegenheiten.

Vereinfachung der Staatsverwaltung.

Wie wir bereits eingehend dargelegt haben, hatte sich der Landtag mit zwei Anträgen zu beschäftigen, die eine Vereinfachung der Verwaltung forderten; der eine ging von den Sozialdemokraten, der andere von den Nationalliberalen aus...

In der zweiten Sitzung legte der sozialdemokratische Berichterstatter auch solche Richtlinien vor, gleichzeitig machte er den Vorschlag, die Einsetzung eines besonderen Ausschusses zur Vorbereitung dieser Frage zu fordern...

Bei dieser Beratung kam es besonders zu einer lebhaften Aussprache über die Frage der Staatsaufsicht, wobei besonders von sozialdemokratischer Seite betont wurde...

Ein Antrag gegen die Vorrechte der Rittergutsbesitzer. Bei der zweiten Kammer ist folgender Antrag der Abgeordneten über und Genossen (Fortl. B.) eingegangen...

Die Nationalliberalen bei der Bauener Ursprungwahl. Wie der Jittauer Morgeneil gemeldet wird, werden die Nationalliberalen bei der bevorstehenden Reichstags-Wahl im Wahlkreise Baugen-Ramenz den fortschrittlichen Kandidaten Kaufmann Pudor, Leipzig, unterstützen...

Ein Raubmordprojekt vor dem Leipziger Geschworenengericht.

Vor dem Leipziger Schwurgericht begann am 11. Dezember ein auf mehrere Tage andauernder Prozeß gegen den 35jährigen Handlungsgehilfen Friedrich Otto Lothe aus Rudolzig...

Eine Friedensstundgebung in Mügeln.

Im 8. Wählkreise Reichstagswahlkreise, der selbsterhaltenen Tomäne Mügeln, den die Unabhängigen für ihr späteres Bestehen haben, hatte unsere Parteileitung für Sonntag eine Friedensstundgebung geplant...

Die unabhängigen Stützpunktkomitees sahen sich als Genossen Mügeln bei der Eröffnung der Stundgebung auch auf die Abkommens-einladung für die Dresdner Volkszeitung zurück...

Nun konnte Genosse Reichstagsabgeordneter Landsberg mit seinem Referate über Sozialdemokratie, Völkerver- friede und Vaterlandspartei beginnen. Wohl machten sich noch einige Zwischenrufe bemerkbar...

Die mühselige Aufgabe einer Verteidigung der Unabhängigen-Politik hatte der Landtagsabgeordnete Schulze übernommen. Er bemühte sich nach Kräften, aber vergeblich, die Wirkung der Landtags-Verordnungen abzuwehren...

Es war nun geradezu ein Genuss zu hören, wie Genosse Landsberg den unabhängigen Eierern mit größlicher Sachkenntnis und sachlicher Ruhe überlegen abfertigte. Dabei verging auch den lautesten unabhängigen Schreibern die Luft zu Zwischenrufen...

Schon nach dem einleitenden Referate des Genossen Landsberg hatte Genosse Kühn der Versammlung folgende Resolution unterbreitet:

Die heute im Gasthof Mügeln tagende Volksversammlung spricht sich nachdrücklich für die Demokratisierung Deutschlands aus. Sie erklärt ihr Einverständnis mit der vom Reichstag am 10. Juli beschlossenen Resolution...

Die Versammlung begrüßt die Errungenschaften der Arbeiter in der russischen Revolution und wünscht weiteren Erfolg bei ihrer schwierigen Aufgabe. Sie verurteilt weiterhin die Errungenschaften der Soldaten, begrüßt die russische Klassenbewegung ihrer Solidarität...

Die Vorbereitung eines demokratischen Friedens ist, der sowohl für Deutschland wie für alle anderen Länder die freie wirtschaftliche Entwicklung sichert.

Beiz reichte gleichfalls eine Resolution ein. Der Vorsitzende erklärte jedoch, sie erst prüfen zu müssen, ob sie den von der Amtshauptmannschaft behaupteten Beschränkungen entsprechen...

Nun wurden die Unabhängigen ruhiger. Schweigend saßen ihre Führer ab, offensichtlich von der Erkenntnis bedrückt, daß sie diesmal wider ihre Absichten nur dazu beigetragen hatten...

Stadt-Chronik.

Keine Sonderzuweisungen von Kartoffeln.

Der Kriegsausdruck für Konsumverhältnisse, Bezugs-ausdruck Dresden, hatte sich, wie wir seinerzeit berichteten, an das Landeslebensmittelamt mit dem ausführlich begründeten Ersuchen gewandt, die Kartoffelration durch Sonderzuweisungen so weit zu erhöhen...

Ueber Lebensmittelversorgung der Stadt Dresden.

Die leitende des städtischen Lebensmittelamtes, Herr Stadtrat Krasa, einen interessanten Vortrag im Allgemeinen Handwerkerverein. Der Vortragende gab einen kurzen Überblick über die Organisation des städtischen Lebensmittelamtes...

Biertreckung.

Es wird gemeldet: Der schlechte Ausfall unserer Gerstenernte erfordert, das in Verbraucherkreisen schon heute wenig beliebte Einfachbier noch einfacher zu machen. Der Zentralausschuß für Inlandsbierverfertigung...

Warum geben wir denn überhaupt noch ins Wirtshaus? Das Bier kann doch wirklich ein bierechtliches Bier nicht mehr zeigen. Es schmeckt uns so melancholisch an, als wollte es sagen: Mensch, warum bist du bloß da?...

Aber es gibt auch heute noch Glückliche, denen keine Stunde schlägt, auch keine Polizeistunde. Aber beim Dämmern hier dort man sie nicht finden. In den Reihen keinen hohen Weinpreisen und noch höheren Fleischpreisen wird noch manche Wirtin nicht um die Ohren gefächelt...

Vertical text on the left margin, including 'Seite 4', 'S. 80', 'Bresden', '1917', and 'fabrik'.

Vertical text on the right margin, including 'Seite 5' and 'Bresden'.

Eine großzügige kommunale Möbelstelle.

Die Kölner Stadterordneten bewilligten einen Kredit von zwei Millionen Mark zur Versorgung weiter Kreise mit Möbeln durch eine städtische Möbelstelle. Die Begründungsrede des Stadterordneten Kaufmann Bau war die denkbar schärfste Anklage gegen die wucherischen Treiberkreise des auf diesem Gebiete bisherige „freien“ Handels. Für alte Möbel wird nun die Stadt Köln den Friedenspreis bezahlen. Es wird eine Möbelvermittlungseinstelle eingerichtet, die lediglich das Geschäft zwischen Käufern und Verkäufern von alten Möbeln vermitteln will, um beim Transport zu sparen. Neue Möbel sind heute sehr teuer; so kosten einfache Kücheneinrichtungen 900 M., die früher für 160-180 M. zu haben waren. Die Stadt hat nun über die Lieferung mehrerer Tausend Einrichtungen Verträge abgeschlossen. Der Kleinhandel wird gegen einen angemessenen Nutzen zum Verkauf der Möbel herangezogen. Um der Möbelnot nach dem Kriege entgegenzuwirken, werden vorläufig 4000 Zimmerrichtungen zurückgestellt. Bei der Abgabe dieser Möbel sollen vorwiegend Kriegsgetraute berücksichtigt werden.

Große Mehlschiebungen.

Kriegsvergehen, Urkundenfälschung und Diebstahl führten den 21jährigen Handlungsgehilfen Gustav Hermann Meier und den 33jährigen Kaufmann Karl Bruno Sauer auf die Anklagebank. Letzterer ist wegen Betrugs und Hehlerei schon fünfmal, darunter sehr schwer, verurteilt. Beide haben gemeinschaftlich das Vermögen des Mühlenbesitzers Eger in Teuben um 8 Zentner Weizenmehl im Werte von 192 M. geschädigt, außerdem hat Meier zwei Mehlbezugscheine der Reichsgetreidekasse über 10 1/2 und 6 Zentner Mehl gestohlen, weiter hat er einem gewissen Müller, der bei dem Verkauf des Mehles beteiligt war, mit Rot und Tot zur Seite gestanden. Müller hat sich durch Selbstmord dem Richter entzogen.

Aus der Vernehmung der Angeklagten ging hervor, daß Meier seit Anfang d. J. in der Mühle zu Teuben gegen einen Monatsgehalt von 160 M. als Handlungsgehilfe angestellt war. Er lernte einen gewissen Leonhardt kennen und durch diesen Walter Sauer. Es fanden in der Folge Zusammenkünfte der drei statt, denen sich dann auch noch Müller angeschlossen. Meier hat keinen Aneignungsanspruch, daß eine Wädemeisterwitwe H. nach ein Guthaben von 14 Zentner Mehl bei der Reichsgetreidekasse habe. Sauer fälschte einen Brief, worin die Frau von ihrem Guthaben 8 Zentner Mehl (das die Eger-Mühle in Teuben lieferte) abforderte. Die Forderung sollte durch die Vermittlung Meiers beliefert werden. Zu diesem Zwecke traf sich das Bierblatt eines Abends im Ratskeller zu Teuben. Meier hatte den ganzen Tag das Gewissen heftig geschlagen, und er sagte den Vorgesetzten, zum Abend die Gemeinschaft mit den Anderen zu lösen. Als man ihm aber 580 M., eine goldene Uhr und einen Brillantring auf den Tisch legte, waren die guten Vorsätze verschwunden; er nahm den Brief und besorgte darauf Sauer das Mehl. S. hat den Posten mit 1200 M. Verdienst weiter verkauft.

Su den Obliegenheiten Meiers im Kontor der Mühle

gehörte auch die Veranlassung der Bezugscheine der Reichsgetreidekasse. Auf Veranlassung Sauer's hat er die oben erwähnten zwei Bezugscheine. Dafür erhielt er 180 M. Das dafür bezogene Mehl wurde von Müller und Sauer für 1500 und 1000 M. weiter verkauft. Das Urteil lautete bei Meier auf 2 Jahre und bei Sauer auf 2 Jahre 5 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. In der Urteilsbegründung wurde der grobe Vertrauensbruch die Gemeinshaftlichkeit und die Veranlassung der öffentlichen Versorgung mit dem notwendigen Nahrungsmittel strafschärfend betont.

Dresdner Lebensmittelversorgung. Fleischversorgung.

In dieser Woche werden wieder 200 Gramm Fleisch auf die Reichsrichtmarken Reihe „N“ Nr. 1 bis 8 fächergestellt. 1/2 Pfund Gries für die Jugendlichen. Als Jugendlichen-Zulage wird in der bis 22. Dezember laufenden Brotkornreihe 1/2 Pfund Gries zugeteilt. Anmeldung am Mittwoch und Donnerstag. Abgabe nicht vor dem 19. Dezember. 1/2 Pfund kostet 16 Pf.

Gestreckte Marmelade

wird in der nächsten Zeit zur Verteilung kommen; sie besteht aus 100 Teilen Fruchtmark (Apfeln, Birnen und Pflaumen), 60 Teilen Zucker und 25 Teilen Süßmitteln (Rüben, Runkelrüben, Kartoffeln).

Der städtische Obstverkauf

wird am 13. und 14. Dezember vorübergehend geschlossen, um einige große Vereine und Verwaltungen besonders belehren zu können. Vom 15. Dezember an nimmt der Verkauf in der gewöhnlichen Weise seinen Fortgang.

„Sozialer“ von der Städtischen Feuerwehr. Am 7. und 8. Dezember wurden 15 Erlaherwehrleute, die während des Krieges eingezogen worden waren, für den 22. Dezember gefeiert.

Sie feierten sich also zwei Tage vor dem Weihnachtsfeste auf die Straße gesetzt, nachdem sie zum Teil zwei bis drei Jahre ihr Bestes für den Dienst hergegeben. Als Grund für die Kündigung wurde angegeben, daß man sparen und Leute, die aus dem Felde kämen, einstellen müsse. Die Gründe in Ehren, aber ist es in der schmerzlichen Kriegszeit absolut notwendig, die 15 Leute direkt vor dem Feste der Liebe auf die Straße zu werfen. Die Maßnahme zuzugl von recht wenig sozialem Empfinden bei den vertretenden Stellen. Es wäre sehr zu wünschen, daß städtische Behörden in solchen Fällen ungefähr so handelten, wie anständige Privatarbeitgeber.

Anmeldung nachträglich ausgeteilter Kohlenbezugscheine. Vom Kohlenamt wird uns geschrieben, daß die Frist zur Anmeldung der Bezugscheine, die am 8. Dezember abgelaufen ist, naturgemäß nur für diejenigen Bezugscheine Geltung hatte, die bis zum 7. Dezember den Bezugsberechtigten ausgeteilt waren. Für später veranlagte Bezugscheine ist die Anmeldung beim Kohlenhändler selbstverständlich auch weiterhin zugelassen. Der Händler hat deshalb bei

der Annahme auf den Ausstellungstag des Bezugscheines achteten.

Schließung einer Mühle. Die Antischauhinmannmühle Dresden-Altstadt hat die Linke Mühle in Reudnitz wegen wiederholter Verläufe gegen die Reichsgetreidebestimmung und wegen unzulässiger Vermählung von Vorkorngetreide geschlossen.

Verunfälle Nachrichten. Der Franke Ciesani. Der Zusammenstoß eines Saccasani-Motorenflugzeuges mit einem Triebwagen der elektrischen Straßenbahn hat für den Ciesani recht bedenkliche Folgen gehabt. Das Tier scheint schwere innere Verletzungen und Knochenzerstörungen davon zu haben, die genau nur durch Röntgenaufnahme festgestellt werden können. Es gibt aber keine so großen Röntgenapparate, um der Untersuchung eines Gefanten vorzunehmen. — Die Ausstellung Kriegsbeschädigtenfürsorge, von National-Deutscher Museum in Dresden veranstaltet, wird am kommenden Sonntag, mittags 12 Uhr, in den städtischen Ausstellungshallen am Zwickauer Platz eröffnet. — In den städtischen Schulausschüssen wählen die Dresdner Schuldirektoren für das Jahr 1918 mit großer Mehrheit die Direktoren Karl Reide, Bernhard Köhler und Wilhelm Böhm. — Eine Schiedsstelle beim städtischen Obergericht, errichtet worden. — Die Waden zum Strickeln werden bereits auf den hierfür bestimmten Straßen und Plätzen der Alt- und Neustadt aufgebaut. Der Christmarkt wird Sonntag kommenden Sonntag, den 16. Dezember, und Montag den 23. Dezember. Am Heiligabend werden die Waden abgebaut und weggeschafft. — Die Kriegsorganisations Dresdner Vereine hat mit über 13.000 Mitgliedern im ganzen 1467.000,44 M. gesammelt. — Die frühere Dresdner Aktivistin Frau Dr. Anna Fischer-Dükelmann ist nach England Schweizer Bürger im Alter von 62 Jahren in Straßburg der Schweiz gestorben. Als Vertreterin der physisch-ethischen Richtung übte sie lange Jahre in Dresden eine umfangreiche Praxis aus.

Briefkasten.

J. G., Leipziger Straße. Wenn Sie schon die Reichsbeschuldigung bezogen haben, können Sie die Stillschaltung der Sendung nicht mehr erhalten, auch wenn Sie für den Bereich 8 Monate gefällig haben. Der Jura der Stillschaltung ist übrigens nicht ein übermäßig langer Zeitraum zu erzielen, sondern Mäßer, denen das Erlösen eines Verdictenfalls oder anderer Nachteile bringt, dennoch dazu anzuregen. Heberich soll die Stillschaltung das für die geistliche Entwicklung der Kinder so vorteilhafte Stücken im allgemeinen fördern.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sack, Dresden. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Max Sack, Dresden. Druck und Verlag: Sack & Komp., Dresden.

Teleph. 14 980 | A 14 | Linien 5 u. 7
Lymians halla theater
Grüßler Str. 6 | Anfang 8 Uhr | Sonntag 2 Vorstell.
Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind HALBE! Donnerstag Damenbesuche.
Vorverkaufkarten werben tags u. Sonntag nachm. zollt.



Klopfer-Brot

Vollkornbrot

von höchstem Gehalt an ausnuzbaren Eiweiß- und Ergänzungsnährstoffen, Nährsalzen und Malzbestandteilen, leicht verdaulich, lange Zeit haltbar (alsbacken essen!), von kräftigem Wohlgeschmack.

Klopfer-Brot wird aus Vollkornmehl bereitet, das nach dem patentierten Verfahren von Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz durch rein mechanische Behandlung des gereinigten Getreidekorns hergestellt wird und sämtliche Bestandteile des Korns enthält. Durch die weitgehende mechanische Aufschließung der äußeren Randschicht können die Verdauungssäfte einen großen Teil der in der Randschicht des Korns aufgespeicherten Eiweiß- und Ergänzungsnährstoffe und der für den Knochen- und Zahnaufbau wichtigen Nährsalze aufnehmen. Dazu kommt ein Backverfahren, das bei längerer Backzeit unter Ausnuzung der im Korn enthaltenen natürlichen Fermente den Mahlvorgang ergänzt und das Höchstmaß von Verdaulichkeit und Ausnuzung der Nährstoffe erreichen läßt. Man verlange ausdrücklich Klopfer-Brot in allen einschlägigen Geschäften. 2 Pfund 50 Pf.

Dr. Volkmar Klopfer, Dresden-Leubnitz.

Holbrauhaus Dresden empfiehlt seine ausgezeichneten gehaltvollen Biere	Praktischer Wegweiser u. empfehlenswerte Geschäfte Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr Am Ser 16 Sauerstr. 37	„Automat“ Wilsdrufferstr. 25. Mittagsessen von 80 Pfg. an. Belagte Brüdchen 5 20 Pfg. Bier, Kaffee, Tee, Süßwaren, Zigarren.	Dresden-Strassen Otto Prenzel Max Krüger, Kolb & K. B. Landes-Lot., Titelmstr. 35.
Bäcker u. Konditor Franz Leux Friedr. Richter Curt Wache, Appelstr. 31.	Drogen, Farben Max Rich, Hartig Rosen-Ecke Maternistraße. Nicolai Drogerie 1895 Spalteholz & Bley	Werkzeuge, Beschläge, Geräte für Werkstatt, Garten und Haushalt. Hecker's Sohn Tr., Leipzigerstr. 150 Hüte, Kisten N. Mersch	Dresden-Übano Rudolf Eichler Kolonialwar., Drog., Farben, Cigarren, Spielzeug. Gorbitz Gust. Pflücker Miedorfsditz Fr. Günther Klempnermeister
Bäcker u. Konditor Franz Leux Friedr. Richter Curt Wache, Appelstr. 31.	Drogen, Farben Max Rich, Hartig Rosen-Ecke Maternistraße. Nicolai Drogerie 1895 Spalteholz & Bley	Werkzeuge, Beschläge, Geräte für Werkstatt, Garten und Haushalt. Hecker's Sohn Tr., Leipzigerstr. 150 Hüte, Kisten N. Mersch	Dresden-Übano Rudolf Eichler Kolonialwar., Drog., Farben, Cigarren, Spielzeug. Gorbitz Gust. Pflücker Miedorfsditz Fr. Günther Klempnermeister

Leben · Wissen · Kunst

Vinzeng Buntner.

Eine Schweizer Erzählung von Ernst Zahn. Jesses, wenn er geht, sagt ängstlich die Elisabeth. ... Die Buntnerin ist außer der Anna, die niemals fragt, die einzige, die sich nicht wundert.

ragt am Himmel hin wie gereinigt. Es ist ein Saiten, das mandern, der hinaufblüht, unheimlich wird, weil ob dem Wirbeln, das zu seinen Haupten ist, ihm sein will, das er selber nicht auf sicherem Boden liege.

Hans Pigners Christlein.

Zählt man die besten Namen der heutigen Romantiker auf, so wird Pigner mit an der Spitze genannt. ... Die Buntnerin sieht ganz still und erwidert seinen Blick.

Da hören sie den Vinzeng aus der Schreibrube kommen und noch seiner Kommer hinübergewandt, kümmern sich aber nicht weiter. Indessen sitzt die Buntnerin, wo sie immer sitzt, horcht auf das Bindungsgeklänge und denkt an den Vinzeng.

Die Stunden des Werdens zeigt eine recht verblöhte Romantik, und das Ganze trinkt an dem Würfelpal, das es für Erwaschene ist zu simpel, für Kinder in der eigentlichen Idee von der Erlösung des Naturgeistes zum seelenvollen Wesen unterirdisch ist.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen. ... Bald nachher oder fängt der Vinzeng, den bisher die Arbeit nicht hat ruhen und rasten lassen, zu drücken an.

Die Stunde, der Lusttag will ihm die Tür, deren Ringe er hält, aus den Händen reihen, aber er packt fest zu und zieht sie ins Schloß.

Es wird einem angst, murmelt sie.

Die Buntnerin erschrickt nicht, hat den Bescheid gewußt, vom Anschein bloß, weiß auch daß es nichts nützt, ihn zu halten. ... Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Die Buntnerin erschrickt nicht, hat den Bescheid gewußt, vom Anschein bloß, weiß auch daß es nichts nützt, ihn zu halten.

So, ade, ade. Er trägt den Anzug, den er immer anlegt, wenn er von Amtes wegen fort muß, einen dunkeln, feiertäglichen, auf dem Kopf hat er den weichen schwarzen Filzhut sitzen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

So, ade, ade. Er trägt den Anzug, den er immer anlegt, wenn er von Amtes wegen fort muß, einen dunkeln, feiertäglichen, auf dem Kopf hat er den weichen schwarzen Filzhut sitzen.

Das Bakterische soll nicht von Leder in seinem Handel und Wandel. ... Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Das kann doch zugebeugt sein, was geschrieben ist. Der Vinzeng sieht ihn mit Augen an, die sonderbar in ihren Höhlen glimmen.

Der Vinzeng kommt näher und gibt ihr die Hand. Da fährt sie ihm mit der freien andern Hand über den Arm. Du hast mir wieder geholfen, das ist dann wahr, dein Leib.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Eisenwaren

Rüchewagen . . . 14.75, 13.50, 12.75
 Tafelwagen, 10 kg 45.00, 5 kg 37.50, 3 kg 35.00
 Kaffeemühlen . . . 9.75, 8.50, 3.95
 Christbaumständer . . . 4.50, 2.50, 1.50

Wügeleiten, Kohleneisen, Anlegeisen
 Heilmaschinen in verschiedenster Ausführung.

Brothobel 10.50, 7.50
 Brotmaschinen 13.75
 Gaskocher, 1 Koch-, 1 Wärmestufe . . . 14.25
 Gelblasfenster, feuerfester, 4 Größen . . . 37.50 bis 64

Glaswaren

Schüsseln, rund 24 20 15 16 18 10 cm
 1.95 1.25 95 75 50 45
 Schüsseln, edel 20 17 15 13 11 9 cm
 2.75 1.95 1.65 1.25 95 50
 Nuchenteller, 25 cm 1.95 6.75 4. 14 cm 35, 20 4

Kristallwaren: Schüsseln, Teller.
 Anstöße, Nahservice usw. v. reich. Auswahl.

Blumenschalen 1.95
 Blumenvasen in vielen Ausführungen . . . 6.75 bis 50
 Fruchtstücken auf Fuß 4.50, 1.75
 Weinläufer mit Rante 3.50 bis 1.25, 95
 Weinränder auf hohem Fuß 2.25, 1.75
 Teebecher 1.85, 1.25, 85, 60

Stahlwaren

Obstmesser, Ebenholzhilf 2.25
 Obstmesser, Stahl, poliert, 2.50, 2.25 bis 95
 Eßbesteck, Alpaka, 60 gr Silberauslage
 1/2 Dugend Paar 80.00,
 1/4 Dugend Paar 45.00
 Dessertbesteck, Alpaka, 48 gr Silberauslage
 1/4 Dugend Paar 45.00
 Eßbesteck, Alpaka 1/2 Dugend Paar . . . 46.50
 Eßbesteck mit Goldschmelz durchziehend
 1/2 Dugend Paar 21.00, 17.75, 16.50, 11.50
 Tortenheber 2.50
 Butter- und Käsebesteck, verfilbert . . . 13.75
 Butter- und Käsebesteck
 Ebenholz 4 25, Knochen 4

Porzellanwaren

Kaffeefervice, Rantenmuster, 5 teilig 7.25, 6.50
 Kaffeefervice, Rantenmuster, 9 teilig . . . 17.50, 16.50, 10
 Kaffeefervice, Rantenmuster, 15 teilig . . . 39.75, 37.75, 24
 Kindergeräth, 4 teilig 3.95, 2.45
 Teegeschirre, Rantenmuster, 9 teilig . . . 19.75
 Teegeschirre, Rantenmuster, 15 teilig . . . 39.75, 29.75
 Nuchenteller, Streifenmuster, 25 cm . . . 4.25
 Frühstückschalen, Streifenmuster, 3.50, 2.75, 2.25
 Salatsch, Blumenmuster, 7 teilig . . . 6.50
 Butterdosen, Blumenmuster 2.15
 Salatschüsseln, Bräutermuster 1.85, 1.45

Blechwaren

Brotkapseln, lackiert, 2 1/2 l Inhalt . . . 5.25
 Brotkapseln, lackiert, 4 1/2 l Inhalt . . . 6.25
 Brotkapseln, gemustert 16.50, 9.50
 Frühstückskörbe, gemustert 2.25, 1.85, 95
 Geschäfte 3.25, 2.75
 Kohlenkasten mit Deckel 7.50
 Ofenwischer, lackiert 6.50, 5.50, 4.50
 Vogelkäfige, Messing 22.50, Draht 9.50 bis 3.75
 Eintischapparate (Dampf) 24/25 u. Normal, 18.25
 Wärmeflasche mit Verschraubung 5.50

Steingutwaren

Kaffee- und Zuckerbüchsen mit Verschraubung . . . 7.25
 Tee- und Kakaobüchsen mit Verschraubung . . . 1.95
 Eßteller (Majolika) mit Früchten . . . 7.5
 Vasen, bunt, moderne Form 3.95 bis 95
 Steinbecken mit Silber, 1/2 Liter 4.25 bis 95
 Satz = 6 Schüsseln, weiß 3.50
 Satz = 6 Schüsseln, bunt 4.75
 Speiseteller, Nesten, Goldr., tief und flach . . . 80
 Abendbrötchenteller, Nesten, Goldrand . . . 65
 Salz- und Wichtelchen, bunt, Paar 2.75
 Weihnachtsgarnituren, 6 teilig, creme, groß . . . 11.00
 Teiltischmesser mit Einlag und Bügel . . . 12.00
 Steinbowlen, mod. Formen 15.50, 12.50, 9.75

Holzwaren

Baykommoden . . . 12.50, 10.75 bis 5.75
 Rahmen für Garnituren . . . 25.00, 8.75, 4.75
 Messerpußbänke mit Korplatte 1.75
 Gewürzstageren 3.95, 2.10

Rochelien u. Wärmeflecken u. Fleckenplatten, f. jed. Topf u. Kessel . . . 3.50

Messerkasten, Hartholz, Steilig 2.75
 Topfbretter, Eiche lackiert 2.25 bis 1.10
 Handtuchhalter mit Eiselsteinlage 2.50, 1.50
 Handtuchhalter, Hartholz 2.75, 1.50, 1.00

Bürstentwaren

Reiberbürsten 7.00, 3.25 bis 1.95
 Kopfbürsten 4.25, 2.45 bis 1.35
 Reiberbürsten-Garnituren 7.90, 7.50
 Kopfhaarbürsten 7.75, 6.50
 Marktnege 1.95 bis 1.25, 95
 Zutschnetze, Wolle 9.95
 Zutschnetze, Seide 8.75, 6.75
 Marktschalen, schwarz 5.75, 3.95, 3.50
 Kinderbürste 2.25, 1.60, 1.10, 85
 Kinderfrühstückstaschen 95, 75
 Federmedel 1.65, 1.10 bis 65
 Ausklopfes 1.85, 1.50, 1.30

Steh- u. Hängelampen
 Pendel
 Ampel und Kronen
 für Gas und Elektrisch

Residenz Kaufhaus

Borzellan-
 Küchengeräth
 neueste Muster und Formen

Geübte Strohhutmachmaschine-Näherinnen
 finden in und außerhalb der Fabrik auf große Posten Strohhut- und Stoffstücke lohnende und dauernde Beschäftigung. [S 889]
V. Kronheim, Strohhut-Fabrik, Dresden-A.

Armee Uhren
 mit Leuchtglas
 Über 100.000 im Gebrauch.
 Marke „National“
 Alleinverkauf für ganz Deutschland.
 Ankerwerk Staubdicht hat sich fürs Feld am besten bewährt.
 Armee-Armband-Uhren 15, 18, 25, 30, 35, 50, 55, 65 bis 950 M.
 Armee-Taschen-Uhren 10, 12, 15, 20, 25, 35, 55 bis 100 M. [S 174]
 Moderner Kriegsschmuck, Juwelen, Goldwaren.
 Parafederl. Verband ins Feld zur gegenwärtigen Einsetzung des Betrages. Nachnahme als Feldpost nicht zulässig.
 Nur genau geprüfte Uhren. Mehrjährige Garantie.
 Tausende von Anerkennungsschreiben.
 Verlangen Sie meine Preisliste und Prospekt kostenlos!

Reisewerke!
Korea, das Land des Morgenroths.
 Nach Reisen gezeichnet von August Hamilton
 Mit 114 Abbildungen. — Preis 4.50 Mark.
Volksbuchhandlung, Weinbergplatz 10.

Reisewerke: „Japan“
 das Land der aufgehenden Sonne einst u. jetzt
 nach seinen Reisen und Studien von Dr. Joseph Lauterer.
 Mit 108 Abbildungen. Preis 4.50 M.
Volksbuchhandlung, Weinbergplatz 10.

„Heimatkund“
 Oeffentlicher kostenloser
Arbeitsnachweis f. Kriegsinvalide
 Geschäftsstelle:
 Dresden-A., Schiessgasse 14, Eingang A.

**Männer-
 schürzen
 Frauen-
 schürzen**
 aus Papierstoff
 blau oder grau (S 17)
 kräftige Ware.
Eidmann Anders
 Wildstruffer Str. 22
 Hauptstrasse 30.

Niesslein
 Uhren Special-Haus
 Dresden A. Wildstrufferstr. 2

Begen Blakmangels
 Studenten- u. Tisch. Kommode, Schreibtisch, Vertikal (Küch.), Hochstuhl (Küch.), Tischgarnitur, Federbetten, Schreibstisch (Küch.), Bureau, runder Tisch, ein Tisch (vieredig), Schaufferpelz, preiswert zu verkaufen. **Langermann, Gr. Wilsbergasse 11, L., Eingang Obergasse.** [S 889]

Alte Platten und Walsen
 sowie Bruch [S 174]
 fauft zu höchsten Preisen
Otto Friebe, Hegelstr. 18.

Harmonium
 18 Reg.-St., 2 Anschlag, und Subbass, deutsche Eskey-Orgel, Nr. 570 M. verkauft **Berger, Reichenstr. 62, (W 276)**
 Rep. kmil. Musikinstrumente.

Zeitungspapier kg 22 Pf.
 jeftschrieben kg 20 Pf. faufen zur Selbstverarb. in unv. Annehmlichkeit: Wilmstraße 10, 2, Hofstr. 8, 11, u. Niederfeldg. Mühlentstr. 2. Preisliste **Kapier-Fabrikationsfabrik.** [S 889]

Restaur. Kielmannsegg
 Thurnauer Straße 84
 Joh. & W. K. —
 keine Solofantaten beiten empfohlen. — Fernr. 2815

Wir empfehlen:
Ludwig Griener
Goethes Leben
 (Vollständige)
 Preis 3.50 Mark.
Volksbuchhandlung
 Weinbergplatz 10.

Mädchen und Frauen
 die gut beleumdet, gesund, kräftig, mindestens 1,55 m groß und 20-40 Jahre alt sind, werden als **Schaffnerinnen u. Führerinnen** angenommen von der Städtischen Straßenbahn Dresden, Reichsamt am Altmarkt, H. Obergasse, Zimmer 28. werktätig vormittags von 9-12 Uhr. [S 15]

Achtung! Kaufe alte Gebille
 Zahl pr. Zahn 50 Pf., für Platin per Gr. höchstpreis 7.50 M.
 Alte Taler und Münzen
Zeitungen
 Druck- u. Schreibpapier zahlr. per Kilo 22 Pf.
 Ausguss **Frauenhaar** kämmt.
 Bindladen, alle Kämme
Hausmann, Tel. 12 620,
 nur Webergasse 23, 1.
 Sonnab. erschlossen.

Gutgetrocknete Apfel- und Birnenschalen
 jede Sorte getrennt, lauft jed. Dutzend, auch kleinere Mengen, zum Preise von 21. — pro Hilo. Max Stamm, Dresden.
 Angebote u. Bestellungen erbeten an die Hauptannahmestelle für den Bezirk Dresden: **Otto Schlad, Dresden-A., Heckschtr. 16,** und die durch Plakate kenntlich gemachten Annahmestellen. [S 887]

Gebr. Küchenwage u. Waagen zu lau. gel. **H. Hoffmann, Soanbau, Zer. 71** [S 259]
 Die der Frau Marie Wählig angebotene Beschäftigung ist unbegründet und nehme ich solche an. **W. Fischer, Schaubergstr. 1728**

50 bis 80 Arbeiter(innen)
 bei dauernder Winterbeschäftigung
sofort gesucht
Emil Jacob, Unternehmung für Eisenbahn-, Tief- und Betonbauten (Zab.: Oscar Schelzig)
 Dresden-Niederfeldg., Wismarstr. 13. [S 888]

Sanitärer
 Bedarf für Kranke und Wochenpflege. [S 15]
Frau Heusinger
 Am Zer. 37.

Dam.-Leib- u. Monatsbind.
 Gesundheitskorsette, Brusthüll., Leibschonung, Gummiband, (fr. u. original.)
 sowie jeder sonst. Bedarf für Kranke und Wochenpflege.
Frau Fritzsche
 nur Postpl. u. Wdlstr. 4.

In einem Fel.-lazarett in Feindesland verschied am 28. November nach langem, schwerem Leiden mein langjähriger Bierverleger

Otto Becker.
 Ich verliere in ihm einen pflichtgetreuen, strebsamen Arbeiter. Sein Name wird mir stets in ehrender Erinnerung bleiben!
 Dresden-
 L. Abtau.
Hermann Kuntzsch
 Biergrosch und Mineralwasserfabrik